

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Rund 8.000 Besucher bei Kulturnacht S. 3	St. Anton ist offiziell eingeweiht S. 3	Planer für neue Mooser Halle steht fest S. 3	Ein tragbares Zeichen für Radolfzell S. 5	Derby-Time auf der Mettnau S. 8	Kadetten Schaffhausen fordern PSG S. 8
5. OKTOBER 2016	WOCHE 40	RA/AUFLAGE 19.936	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Alle Sinne

Die zwölfte Kulturnacht hat nach Einschätzung von Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, rund 8.000 Besucher nach Radolfzell und in die Ortsteile gelockt. Allein in der Stadtbibliothek und im Stadtmuseum konnten am Vorabend des Tages der deutschen Einheit 1.600 beziehungsweise 1.000 Besucher gezählt werden. Diese Zahlen sind ein ordentliches Pfund und beweisen, welch Stellenwert die Radolfzeller Kunstschaaffenden im WOCHENBLATT-Land besitzen: Sie faszinieren durch ihre Vielfalt, sie schmeicheln den Augen und sie sprechen alle Sinne an. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

STU bleibt geschlossen

Radolfzell (swb). Die Mitarbeiter der Abteilung Strategische Steuerungsunterstützung (STU) der Stadtverwaltung Radolfzell sind am Donnerstag, 20. Oktober, aufgrund eines ganztägigen Seminars nicht zu erreichen. Zur STU gehört das OB-Sekretariat, Wirtschaftsförderung, Geschäftsstelle Gemeinderat, Klimaschutz, Organisation, Stadtentwicklung sowie Pressestelle. Ab 21. Oktober sind die STU-Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Zeiten erreichbar.

- Anzeige -

JGR kontert CDU-Vorschlag für neue Seetorquerung

Jugendgremium appelliert an neues Konzept / Baubeschluss der Vorzugsvariante bleibt

Radolfzell (gü). Die CDU hat mit ihrem Alternativvorschlag für die geplante Seetorquerung für gehörig Gesprächsstoff in Radolfzell gesorgt (das WOCHENBLATT berichtete). Einem Antrag der Christdemokraten - eine in der Breite von 8,50 auf 6,50 Meter verkleinerte, rund 19,3 Millionen Euro teurere Variante zu prüfen - stimmte die Mehrheit der Stadträte (Richard Atkinson, Dietmar Baumgartner, Nina Löbe-Breimaier, Thilo Sindlinger, Siegfried Lehmann, Gisela Kögel-Hensen, Waltraut Fuchs, Beate Giesinger und Oberbürgermeister Martin Staab stimmten dagegen) zu. Des Weiteren umfasst der CDU-Antrag die Erarbeitung einer Gegenüberstellung der Kosten zwischen der Vorzugsvariante und der von der Fraktion ins Spiel gebrachten kleineren Variante.

Einen entsprechenden Finanzierungsvorschlag präsentierte Stadtrat Helmut Villinger: Acht Millionen Euro sollen durch Zuschüsse finanziert werden, weitere fünf Millionen Euro stammen aus den städtischen Rücklagen, noch einmal 6,3 Millionen Euro sollen durch den Verkauf von Grundstücken auf der Aurelislinse, der Postpakethalle sowie der Güterhallen erwirtschaftet werden. »Damit müssen wir nicht in den laufenden Haushalt eingreifen«, erklärte er. Bernhard Diehl, Fraktionssprecher der CDU, ergänzte, dass keine Schule oder Kindergarten bei dieser Variante hinten anstehen müssten. »Diese Kompromissvorschlag hat die Chance, die Diskrepanz im Rat wieder zusammenzuführen«, sagte SPD-Fraktionssprecher, Norbert Lumbe. Walter Hiller von den FW pflichtet ihm bei und be-



Der Baubeschluss der Vorzugsvariante der Seetorquerung wurde bei der neuerlichen Abstimmung nicht aufgehoben. Was das allerdings für die Zukunft des Radolfzeller Großprojektes heißt, bleibt erst einmal abzuwarten. swb-Bild: Stadt / Montage: swb

zeichnete die Variante als »wirklich ernstzunehmen«.

FGL appelliert für Aufhebung

Kritische Stimmen gab es hingegen aus dem Lager der FGL. Fraktionssprecher Siegfried Lehmann machte vor allem mit Blick auf die Zuschusssituation bei einer anderen Lösung als der Vorzugsvariante ein großes Fragezeichen, schließlich seien die acht Millionen Euro an die Vorzugsvariante gebunden. Zudem appellierte er daran, den bestehenden Baubeschluss aufzuheben und stattdessen eine Mehrfachbeauftragung für mögliche Alternativen ins Leben zu rufen, schließlich dürfe man bei einem Projekt mit solcher Wertigkeit nicht nur eingleisig fahren. »Wir haben so viel Zeit verloren, jetzt muss uns eine genaue Prüfung der

Alternativen auch die notwendige Zeit wert sein«, sagte Lehmann. Ein entsprechender Antrag der FGL wurde aber bei Stimmengleichheit von 13 zu 13 abgelehnt. Ebenfalls nicht aufgehoben wurde der Baubeschluss der Vorzugsvariante, die nach Einschätzung Lehmanns bis zum Baubeginn 2019 wohl rund 27 Millionen Euro kosten werde. Überhaupt, die jüngste Sitzung des Rates war eine der Anträge: Denn ebenfalls keine Mehrheit erhielt Josef Joachim Reckziegels (FDP) Vorschlag, die Vorzugsvariante in die Ausschreibung zu bringen.

JGR positioniert sich klar

Überraschend deutlich positionierte sich auch der Jugendgemeinderat. Das Jugendgremium teilte in einem öffentlichen

Schreiben mit, dass es die Verwirklichung der Vorzugsvariante der Seetorquerung zum jetzigen Stand nicht mehr für tragbar halte. »Ohne Zuschüsse der Deutschen Bahn ist eine wichtige finanzielle Grundlage für die Seetorquerung nicht mehr gegeben. Dem Jugendgemeinderat ist primär eine zukunftsorientierte Planung wichtig, da die Folgen für eine zu unbedachte Finanzierung vor allem von der Radolfzeller Jugend getragen werden müssten. Die früheren Bau- und Finanzierungspläne überzeugten uns, sodass der Jugendgemeinderat sich für den Bau der Vorzugsvariante aussprach. Da nun aber die Deutsche Bahn eine Kostenbeteiligung ablehnt, ist das Finanzierungsmodell gescheitert und zum jetzigen Stand für Radolfzell und seine Jugend nicht mehr tragbar. Dieses Geld fehlt dann deutlich

bei anderen, nicht nur für Jugendliche wichtigen, Projekten«, heißt es in dem Schreiben weiter. Dennoch, so betont Pascal Zindel, zweiter Vorsitzender des Jugendgemeinderats, stellvertretend, müsse es dringend eine Veränderung am Radolfzeller Bahnhof geben, aber eine, die nicht so viel kostet. Eine neue Ausschreibung für einen Architektenwettbewerb oder ein anderes Konzept sollten deshalb in Betracht gezogen werden. Damit bleibt erst einmal alles so, wie es ist: Die Vorzugsvariante ist noch nicht begraben, allerdings ist mit dem Vorschlag der CDU eine Alternative ins Spiel gebracht worden, mit deren Prüfung hinsichtlich der Planung, Ausführung und Kostenermittlung die Verwaltung nun beauftragt wurde. Das Ganze natürlich immer im Vergleich mit der Vorzugsvariante.

- Anzeige -



Der neue Renault SCENIC
Premiere am
15. Oktober



Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773, www.autohaus-blender.de

SPARKASSE FEIERT ERWEITERUNG IN SINGEN

Nach rund 20 Monaten Bauzeit und der Investition von rund 21 Millionen Euro kann die Sparkasse Hegau-Bodensee fristgerecht am kommenden Samstag mit einem Tag der offenen Tür ab 11 Uhr und bis 16 Uhr ihre zum neuen Kundenhaus erweiterte Zentrale mit einem »Tag der offenen Tür« in der Singener Innenstadt vorstellen. Neben einer Aufstockung, die neue Organisationsformen und Abläufe erledigt, stand auch das Thema Energieeinsparung im Vordergrund und ein topaktuelles Brandschutzkonzept.



BIENENSTARKES SHOPPEN SONNTAGS IN STOCKACH

Ohne Bienen keine Äpfel. Aus dieser einfachen Tatsache haben die Veranstalter ein komplexes Unterhaltungsnetz gestrickt. So präsentiert sich der verkaufsoffene Sonntag mit »Apfeltag« am 9. Oktober in Stockach als »bienenstarke« Veranstaltung. Von 13 bis 18 Uhr können Kunden als Ermittler und Edelschnüffler eine Straftat aufklären, im Bürgerhaus »Adler Post« in die Welt der Bienen eintauchen oder Theatralisches erleben. Ach ja, und ein starkes Shopping gibt es natürlich auch. Mehr dazu auf den drei WOCHENBLATT-Sonderseiten.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

Überraschende Ursachen des Flüchtlingsstroms

Markelfingen (eck). Deutschland wurde in 2015 von der massiven Fluchtbewegung aus afrikanischen Krisenländern überrumpelt. Besorgnis und Ängste machten sich in den Köpfen der Bürger breit. Ein rauer Wind fegt seitdem durch die politische Landschaft Deutschlands. Lippenbekenntnisse aus Berlin, wie: »Wir schaffen das«, helfen den Kommunen nicht die Probleme zu bewältigen. Auch die Sorgen vieler Bürger lassen sich damit nicht vertreiben. Die Stadt Radolfzell lädt deshalb zum Radolfzeller Bürgerdialog ein. In mehreren Veranstaltungen gibt es Vorträge und Diskussionsrunden zu Themen rund um Flucht, Islam und arabische Kultur.

Das Ziel der Reihe ist es, die besorgten Bürger zu informieren und Verständnis zu wecken – im offenen Dialog kontroverse Meinungen austauschen. Doch vorweggenommen: Dieses Ziel wurde bei der ersten Veranstaltung nicht erreicht. »Ein reger Besuch der Veranstaltungsreihe ist im Interesse der Stadt, insbesondere im Hinblick auf den Ausbau des Dekorsy-Areals«, sagt Susanne Schaffart, Flüchtlingskoordinatorin Stadt Radolfzell.

Das Flüchtlingsthema ist zu



Salemon Bassène, Journalist aus Senegal, sprach am ersten Abend des Radolfzeller Bürgerdialogs über Fluchtursachen. swb-Bild: eck

kontrovers, zu komplex, zu emotional belegt, um es während ein paar Vorträgen mit anschließender Diskussion umfassend zu erörtern. Aber es kann helfen Einblicke zu gewinnen. Kann Anregung sein zum Nachdenken. Salemon Bassène, Journalist aus Senegal, spricht am ersten Abend über Flucht und Fluchtursachen. In seinem Vortrag umreißt er die Gründe in einer weltpolitischen Bandbreite. Kapitalistisch orientierte Globalisierung sei mitverantwortlich: Ausbeutung natürli-

cher Ressourcen, kein Technologie- und Know-How-Transfer und eingeschränkte Subvention durch die Weltbank. Auch die Schlüsselsektoren der Wirtschaft würden durch die ehemalige Kolonialmacht beherrscht. Politischer Einfluss würde durch Frankreich ausgeübt, so bei Präsidentenwahlen, erläutert Bassène. Afrikanische Präsidenten blieben nicht lange im Amt, würden sie sich dagegen ablehnen, so der Referent. Bei seiner nächsten Argumentation geht ein Ruck durch die

Besucher. Absetzung und Tötung Gaddafis habe die Flüchtlingsbewegung nach Europa erst ermöglicht. Die Zerstörung des libyschen Staatsapparates hätte Libyen zum Durchgangsland für Flüchtlinge gemacht. Gaddafi sei einer der Wächter der afrikanischen Stabilität und Ordnung gewesen, so Bassène. Ferner habe Gaddafi viele afrikanische Staaten finanziell unterstützt. Diese Ansicht hat viele Zuhörer überrascht. War Gaddafi in der westlichen Welt doch das Sinnbild für Gewalt-herrschaft und Verstöße gegen die Menschenrechte. Am Schluss des Vortrages zieht er ein kurzes Resümee. Die wichtigsten Fluchtgründe seien politisch bedingt durch die militärischen Konflikte. Ferner durch Armut und geringe berufliche Perspektiven. Nicht zu vergessen sei die Flucht der Homosexuellen aus afrikanischen Ländern. Homosexualität wird in vielen Ländern Afrikas mit hohen Freiheitsstrafen und teils mit dem Tode bestraft. Viele Wirtschaftsflüchtlinge hätten falsche Vorstellungen von Deutschland, wirft ein Gast in die Runde. Die klare Antwort von Bassène: »Findet man nach dem Studium im Senegal keine Arbeit, kann man nicht gut leben, musst du gehen.«

Eine neue Heimat Führung durch das Kinderdorf

Stockach (swb). 2017 wird es 70 Jahre alt. Als kleinen Vorgeschmack auf das Jubiläumsjahr lädt das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies am Sonntag, 16. Oktober, um 15 Uhr zu einer öffentlichen Führung ein. Anmeldungen zu der kostenlosen, auch für Kinder interessanten Veranstaltung werden bis Freitag, 14. Oktober, unter mail@pestalozzi-kinderdorf.de oder der Telefonnummer 07771/8 00 31 24 entgegengenommen.

Seit der Gründung dieser Einrichtung der Jugendhilfe wurden mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche aufgenommen und

betreut, und aktuell leben etwa 250 junge Menschen voll- oder teilstationär im Kinderdorf. 1947 wurde es als erstes Projekt seiner Art in Deutschland gegründet und war zunächst für Kriegswaisen und Flüchtlingskinder gedacht. Heute soll Kindern und Jugendlichen aus schwierigsten Familienverhältnissen hier eine Heimat gegeben werden: »Sie finden in Kinderdorffamilien einen sicheren Ort und eine feste Bindung, wenn die leiblichen Eltern nicht für die Kinder sorgen können«, teilt Sabine Freiheit als Pressereferentin der Einrichtung im Medientext mit.

Markelfingen (swb). Zu einem Vortrag über den Klimawandel und seine Folgen für die Länder Afrikas wird auf Samstag, 8. Oktober, um 19 Uhr ins NaturFreundehaus Bodensee nach Markelfingen eingeladen. Mamadou Mbodji kommt extra dazu nach Radolfzell. Im Senegal zuhause, ist er als Vizepräsident der »NaturFreunde Internationale« und als Präsident des »African Nature-Friends Network« (RAFAN) Brückenbauer zwischen dem Süden und dem Norden, zwischen Afrika und Europa unterwegs.

Klimawandel und seine Folgen

Unermüdlich tritt er für Klimaschutzziele und für den offenen Austausch von Ideen für eine gute Zukunft ein. Er spricht über das Thema »Klimawandel und seine Folgen für die Länder Afrikas« und wird auch ganz konkrete, nachhaltige Projekte vorstellen, wie das Projekt »CO2BOLUS«.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST **BVDA** **AD A**

Medizin im Alter Vortrag im Mühlinger Rathaus

Mühlingen (swb). Um »Besonderheiten der Medizin im Alter« geht es in einem Vortrag am Mittwoch, 12. Oktober, um 19 Uhr. Im Bürgersaal des Mühlinger Rathauses wird Dr. Achim Gowin als Chefarzt für Geriatrie

in Radolfzell zu dem Thema sprechen. Organisiert wird die Veranstaltung von der Nachbarschaftshilfe Mühlingen und der Katholischen Landfrauenbewegung Freiburg. Infos unter 07775/92 02 36.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
QR Code
Frische Blut- und Leberwürste mit rohem Hörli-Kraut und gekochtem Sauerkraut

die schmecken lecker Putenfilet geräuchert 100 g € 1,29	zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,99	das schmeckt immer frische Schweinefilet zart und saftig 100 g € 1,69
mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	allseits beliebt Fleischkäse Klassik – auch zum Backen 100 g € 0,94	täglich frisch produziert Weißwürste Münchner Art, natürlich hausgemacht 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Geflügelsalat mit Curry-Dressing und Ananas 100 g € 1,49	ein Genuss Lachsschinken aus unserem Tannenrauch natürlich 100 g € 1,79	FIX und FERTIG: Gulaschsuppe, Wildsoße, braune Soße, saure Kutteln, saure Linsen, neu im Darm: Sauerkraut gekocht und Bolognese-Soße

Jetzt wieder! Frisch gekochter Hirschgulasch und Semmelknödel!

5 weg
und **gratis online lernen**²
Das gibt's nur bei der Schülerhilfe!
Jetzt immer für Sie da – einfach zum Präsenzunterricht anmelden und in allen wichtigen Fächern das Online-LernCenter kostenlos nutzen!

¹ Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“, alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/uenfuegodelgeldzurueck.
² Nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für Neukunden bei Vertragsabschluss zum Präsenzunterricht für mindestens 6 Monate. Gültig unabhängig vom Tarif „5 weg oder Geld zurück“.

Konstanz • Hussenstraße 19 • Tel. 07531 19 4 18 •
Radolfzell • Lohmühlenstraße 10a • Tel. 07732 950 77 17 •
schuelerhilfe.com & facebook.com/schuelerhilfe.konstanz bzw. -radolfzell

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:
Schollenfilet 100 g € **1,99**
Rotbarschfilet 100 g € **2,09**
Zanderfilet 100 g € **2,49**

Aus unserer Feinkosttheke:
Matjeshappen »Mediterran« 100 g € **1,99**
Räucherlachs 100 g € **3,99**

Wochenmarkt in Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

AC | Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

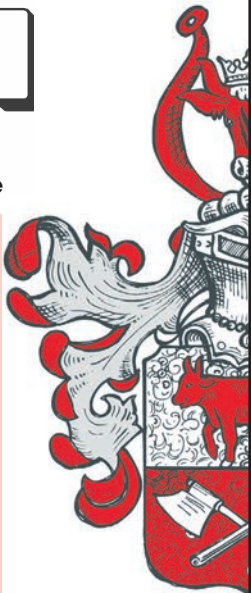
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Blut- und Leberwürstle hausgemacht – deftig 100 g 0,72	Schweinebauch kernig, ideal zum Kochen oder Braten / auch gesalzen 100 g 0,70
Bratwurst im Sulzrand mit feinem Liebstockel gewürzt – auch als Bauernsülze 100 g 1,00	Schweinehüfte mager als Braten oder Steaks 100 g 0,95
Salami hauseigen in den Sorten: Plock / Winzer / Haus / Gourmet / Edel oder auch gemischt 100 g 1,50	Suppenfleisch Rippe / Brust / Wade 100 g 0,79
Hinterschinken mager, aus dem besten Stück der Keule 100 g 1,49	Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g 1,00

Handwerkstradition
seit 1907



Mooser Halle
2018 fertig

Moos (gü). Der Auftrag zur Planung der neuen Sporthalle in Moos wird an die Firma »KTL« aus Rottweil vergeben. Dafür sprach sich der Mooser Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit aus. Im Zuge einer Mehrfachbeauftragung hatten sich vier Büros beworben. Die eigentliche Entscheidung fiel zwischen den Büros »KTL« und »Bauraum«. Wie Bürgermeister Peter Kessler im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, habe man sich für die »KTL«-Variante entschieden, aufgrund der Tribünenanordnung. »Der Vorteil dieses Planung war, dass alles auf einer Ebene stattfindet, sprich die Tribüne ist wie die Sporthalle in Mühlhausen-Ehingen direkt am Spielfeldrand. Damit können wir beim Bau auf zusätzliche Treppen oder Life verzichten, was auch zu geringeren Kosten führt«, sagte der Mooser Verwaltungschef. Bei der Variante der Büros »Bauraum« sahen die Planer die Tribüne über dem Umkleiden- trakt vor. Der Preis, so betonte Kessler, sei bei der Abstimmung aber nicht entscheidend gewesen. Vielmehr habe die »KTL«-Variante durch ihre Kompaktheit überzeugt. Wie Kessler weiter ausführte, wird die neue Halle laut derzeitiger Kalkulation rund 3,1 Millionen Euro brutto kosten. Nicht miteingerechnet sind hierbei die Außenanlagen samt Parkplatzbereich. Die »Bauraum«-Planung hatte in der Umsetzung rund 500.000 Euro mehr in Anschlag genommen. Wie Kessler weiter ausführte,

Radolfzell (gü). Eine rauschen- de Kulturnacht liegt hinter der Stadt und den Ortsteilen. Radolfzell hatte sich am Vorabend des Tages der deutschen Einheit abermals in eine Galerie für Nachtschwärmer verwandelt und mehrere tausend Besucher waren dem Ruf der Kulturschaf- fenden aus Radolfzell gefolgt. Bis Mitternacht präsentierten 63 Künstlerinnen und Künstler aus der Region ihre Werke. Zum ersten Mal mit dabei waren auch Künstler aus Stahringen sowie zwei Ausstellungen aus den beiden Partnerstädten von Radolfzell in der Kernstadt. Entsprechend positiv fiel die Bilanz von Angélique Tracik aus. Nach Einschätzung der Fachbereichsleiterin Kultur kamen rund 8.000 Besucher aus der ganzen Region zur zwölften Kulturnacht. »Vor allem die Ortsteile waren super gut besucht«, verriet Tracik. Allein im Stadtmuseum und in der Stadt- bibliothek konnten nach Anga- ben Traciks 1.000 beziehungs- weise 1.600 Besucher gezählt werden. Heimlicher Star war ihrer Einschätzung nach aller- dings das Milchwerk, das nach den Sanierungsarbeiten zum ersten Mal für die Öffentlich- keit zugänglich war. »Ich bin einfach nur glücklich und stolz auf die Kultur in Radolfzell und den Ortsteilen«, erklärte Tracik.



Bilder von der Kul- turnacht gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Heimlicher Star war das Milchwerk

Rund 8.000 Besucher strömten zur zwölften Kulturnacht nach Radolfzell



Insgesamt 63 Künstler waren bei der Kulturnacht in ganz Radolfzell und den Ortsteilen zu bewundern. Entsprechend groß war das Interesse: Rund 8.000 Kunstfreunde wohnten der Kulturnacht bei.



Ein toller Blickfang waren die bunt bemalten Friedensfahnen am Kriegerdenkmal.



Auch Sprayer zeigten bei der zwölften Kulturnacht ihr Können.



► VEREIDIGT

Dr. Kurt-Christian Tennstädt, ehemaliger Fraktionssprecher der FW und Radolfzeller Gemeinderat, hätte eigentlich einen anderen Abschied verdient: Doch bei seiner letzten Sitzung als offizielles Mitglied des Gemeinderates verhinderte ein dringender beruflicher Termin seine Anwesenheit. Trotz des Fehlen Tennstädts nutzte Oberbürgermeister Martin Staab die Gunst der Stunde, um dem langjährigen Ratsmitglied für seine Arbeit zu danken. »Dr. Tennstädt hat all seine Entscheidungen stets mit Weitblick getroffen und hat sich stets souverän zu Wort gemeldet. Trotz der vielen schweren, politischen Themen ist er immer Mensch geblieben«, sagte er. Dietmar Baumgartner, der den Fraktionsvorsitz der FW von Tennstädt übernimmt, sprach vom scheidenden Gemeinderat als »Fels in der Brandung«. Für Tennstädt wurde in der jüngsten Sitzung des Gremiums Martin Aichem als Ratsmitglied offiziell vereidigt.

Zum Wohle der Kinder in der Stadt

Familienzentrum »St. Anton« offiziell eingeweiht / Neubau kostet 4,5 Millionen Euro

Radolfzell (gü). Beim Spatenstich packten die jüngsten Einwohner mit ihren kleinen Spaten gleich kräftig mit an und legten so höchstpersönlich das Fundament für das neue Familienzentrum »St. Anton« in Radolfzell. Am vergangenen Samstag, 18 Monate nach dem ersten Spatenstich, ist das Familienzentrum, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Meinradhaus befindet, fertiggestellt und die Kinder haben es bereits seit wenigen Tagen mit Leben gefüllt. Dabei ist ein Idyll für die zukünftigen »Bewohner« entstanden, das wahrlich keine Wünsche offen lässt, wie Karin Hirscher in ihrer Eröffnungsrede erklärte. Überhaupt, so hob die Leiterin des Familienzentrums hervor, empfinde man im gesamten Team Freude und Dankbarkeit über das schöne, neue Haus, in dem Kinder unbeschwert aufwachsen können und jede Menge Platz zum Spielen und Toben haben. 4,5 Millionen Euro hat der Neubau gekostet. Den größten Batzen davon trägt die Stadt, die 2,8 Millionen Euro zur Verfügung stellte.



Freuen sich über das neue Familienzentrum »St. Anton«: Architekt Martin Frei, Leiterin Karin Hirscher und Caritas-Geschäftsführer Matthias Ehret.

»Es war eine Sternstunde, als die Idee 2011 geboren wurde, dieses Familienzentrum zu realisieren und den Radolfzeller Kindern hier eine neue Heimat zu geben«, erklärte Stadtpfarrer Michael Hauser. Über drei Geschosse erstreckt sich das neue Familienzentrum, wobei im Erdgeschoss zwei Krippengruppen für Kinder ab 13 Monaten beheimatet sind, wie

Michaela Gesell, Geschäftsführerin des Sachbereichs Kindergärten im Trägerverein St. Sebastian, sagte. Ergänzt wird das Angebot im Erdgeschoss durch eine eigene geräumige Küche, kuschelige Schlaf- und moderne Sanitärräume. Durch eine flexible Trennwand können Foyer und Elterncafé bei Bedarf zu einem großen Präsentations- saal - beispielsweise als Veranstaltungsort für Fachvorträge - verbunden werden. Nur einen Stock höher erstreckt sich der Bereich für drei Ü3-Gruppen. Über die am Eingang befindli-

che Treppe oder den Fahrstuhl gelangt man ins erste Geschoss, wo die Gruppen mit Ganztagesbetreuung angesiedelt sind. Ein Novum für Radolfzell befindet sich im Dachgeschoss: In Kooperation mit der Caritas wird dort die interdisziplinäre Frühförderstelle mit vier Therapie- räumen, die zuvor am Luisen- platz beheimatet war, unterge- bracht sein. »Das Familienzen- trum soll allen Familien und deren Kindern offen stehen. Das beinhaltet natürlich auch

Inklusion, ein niederschwelliges Angebot, alles am Bedarf der Familien orientiert«, so Gesell weiter. Oberbürgermeister Martin Staab ergänzte: »Die Stadt sieht sich in der Pflicht die Förderung der Familien und Kinder in der Stadt voranzutreiben. Das neue Familienzentrum ist demnach ein gehöriger Zugewinn für die Stadt.« Denn in der heutigen Zeit seien viele Familien auf zwei Einkommen angewiesen.



**ACHTUNG
ACHTUNG**
Ab sofort liegt der **Tip** immer **Mitte** der Woche für Sie hier drin!



Hier bin ich richtig!

sei das Ziel, dass die Sportstätte im Herbst 2018 ihrer Bestimmung übergeben werde. »Die Halle macht das Angebot der Gemeinde für den Sport komplett. Wir haben vorzügliche Außensportanlagen und die neue Sporthalle ist nun das sportliche Tüpfelchen auf dem I«, sagte Kessler. Mit rund 570.000 Euro wird die Halle bezuschusst. »Wäre die Entscheidung auf eine Zwei-Felder-Halle gefallen, wäre der Zuschuss um 300.000 Euro geringer ausgefallen«, so Kessler. Insgesamt hatte eine größere Variante die Höri-Gemeinde rund 1,2 Millionen Euro mehr gekostet.

20%

RABATT

vom 04.10.-15.10.2016 auf

SPIELWAREN

Bücher sind ausgenommen





KRATT RADOLFZELL
IHR PERSÖNLICHES KAUFHAUS

KRATT KG | MARKTPLATZ 13 | TEL. 077 32/92 660 | WWW.KRATT-RADOLFZELL.DE



Hoher Besuch beim Yachtclub Gaienhofen: Bei strahlendem Sonnenschein stieg der Meeresgott Neptun mit seiner Gemahlin Sirene und Sohn Triton aus den Tiefen des Bodensees hinauf, um drei Segelboote und ein Motorboot zu taufen.

swb-Bild: Verein

Neptun besucht Yachtclub

Gaienhofen (swb). Vor Kurzem war es wieder soweit, ein besonderes Highlight für den Yachtclub Gaienhofen fand 2016 wieder statt: Bei strahlendem Sonnenschein stieg der Meeresgott Neptun höchstpersönlich mit seiner Gemahlin Sirene und Sohn Triton aus den Tiefen des Bodensees hinauf, um drei Segelboote und ein Motorboot zu taufen. Viele Mitglieder und Freunde des Yachtclubs waren zu diesem Anlass beim Beibootlager

zusammengekommen. Mit einem schäumenden Getränk wurde die Taufe vorgenommen und die Bootseigner sprachen dann den nautischen Eid. Nachdem die Täuflinge reichlich begossen wurden, ging es zum Grillen an das Clubheim, wo im Anschluss die Gewinner des diesjährigen Kängurupokals geehrt wurden. Stolz nahm das Segelteam Rainer Fritz, Liane Willibald und Birgit Fritz den Pokal entgegen. Ein rundum gelungenes Fest.

Spielzeugmarkt in Markelfingen

Markelfingen (swb). Der nächste Spielzeugmarkt in Markelfingen findet am Samstag, 22. Oktober, von 13.30 bis 15 Uhr in der Markolfhalle statt. Schwangere erhalten bereits ab 13.20 Uhr Einlass. Die Anmeldung und Nummernvergabe findet nur am Dienstag, 11. Oktober, von 8 bis 11 Uhr statt. Sie ist unter folgenden

Nummern 07732/950153 und 07732/911266 möglich. Zehn Prozent vom Gesamtumsatz werden der Partnergemeinde in Peru für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit gespendet. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf der Homepage www.markelfingen.info.

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »NABU aktiv für Groß und Klein«, Treffen der NABU-Kindergruppe am Do., 6.10., von 14.30-16.30 Uhr, um spielerisch mit viel Spaß und allen Sinnen die Natur zu erkunden; Treffpunkt: NABU-Pavillon Mettnau; weitere Infos im Naturschutzzentrum Mettnau. »Hört ihr Leut und lasst Euch sagen«, historische Stadtführung mit »echtem Nachtwächter« am Do., 6.10., Treffpunkt um 19 Uhr vor dem Stadtmuseum. Weitere Infos unter Tel. 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de oder www.radolfzell-tourismus.de; Karten für die Veranstaltungen sind im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich. **netzwerk.persönlichkeit.bildung.** bietet folgende Veranstaltung an - außergewöhnlich und etwas ganz Besonderes: Wir schenken einander Zeit: »Was mich schon lange bewegt und andere wissen sollten!« am 13.10., 18-20.50 Uhr; eine einzigartige Gelegenheit für Interessierte und Hochmotivierte, ihre Gedanken zum Besten zu geben, mit einer Voraussetzung: Alle Themen müssen im Einklang mit dem Grundgesetz sein. Veranstaltungsort: Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell; für

diese Veranstaltung ist Anmeldung unter Tel. 07732/943137 vorteilhaft. **Die Kirche St. Nikolaus, Böhringen** lädt ein zum Erntedank- und Pfarrfest am 9.10. Um 10.45 Uhr ist Erntedankgottesdienst mit Vikar Dr. Waldvogel, anschließend findet im kath. Pfarrsaal das Pfarrfest statt. Von 12 bis ca. 16 Uhr wird Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen angeboten, Gesangs- bzw. Tanzeinlage zur Unterhaltung mit den »Spirit Voices« und der Jugend/Ministranten. **Einen Babysitterkurs** für Jugendliche ab 14 Jahren bietet das Mehrgenerationenhaus in Kooperation mit der Jugendbildungs- und Koordinationsstelle der Stadt Radolfzell an. Der Kurs findet jeweils am 21.10. von 14.30-19.30 Uhr und am 22.10. von 9-14 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Teggingerstr. 16, mit der Kinderkrankenschwester Beate Herbst statt (Kursgebühr). Teilnehmer/innen erhalten nach Abschluss ein Zertifikat und haben die Möglichkeit, in die Kartei des Babysittervermittlungsservices des MGH aufgenommen zu werden. Infos und Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3 und MGH-Büro, 07732/952766.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das Tauschtreffen des Briefmarkenvereins findet am So., 9.10., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5, statt.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC Radolfzell werden in der Untereissporthalle ausgetragen: Sa., 8.10., 11 Uhr, E-männl. Staffel I, HSC Radolfzell - SG Allen./

Dett.; 12.15 Uhr, D-männl. Staffel I, HSC Radolfzell II - SG Riel./Gottm.; 13.30 Uhr, C-männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell II - HSV Donauesch.; 15 Uhr, C-weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - JSG Hegau; 16.30 Uhr, C-männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - HSG Freiburg; 18 Uhr, Damen Bezirksklasse, HSC Radolfzell - SG Riel./Gottm.; 19.45 Uhr, Herren Bezirksklasse, HSC Radolfzell I - HSG Konstanz 3.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 6.10., 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Fr., 7.10., 9.45 Uhr Altenheim-Gottesdienst Spital Heilig Geist; 10.45 Uhr Altenheim-Gottesdienst Pro Seniore. Mo., 10.10., 19.30 Uhr Mögginger Gemeindetreff. Di., 11.10., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. **Verlegung Wochenmarkt:** Wegen dem Erlebnissamstag »Radolfzell feiert« im Rahmen der Neueröffnung des »seemaxx« am 15.10. wird der Wochenmarkt auf den Untertorplatz verlegt. Marktbeginn ist um 7 Uhr.

Das nächste Treffen der ökumenischen S-Klasse der ev. Kirchengemeinde Böhringen ist am Do., 6.10., um 15 Uhr im kath. Pfarrsaal. Nach dem Kaffeetrinken ist in der St.-Nikolaus-Kirche eine Kirchenführung durch Freiherr Otmar von Bodman und Edgar Weidele. Die Arbeitsgruppe KulturTisch des Forums Intergration der Stadt Radolfzell lädt herzlich zum 8. Interkulturellen Fest am Fr., 7.10., ab 16.30 Uhr ins Kinderkulturzentrum Lollipop ein. Das Programm sieht neben einem syrischen Spezialitäten- Buffet, Musik, Spiele für Kinder auch ein Kurzreferat zur Situation in Syrien vor. Infos über das MGH-Büro, Tel. 07732/952766. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 8./9.10.2016: »Gaienhofen«: Melancthon-

kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann), Kindergottesdienst. **»Böhringen«:** Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Predigtserie (Pfr. Weimer und Lukas Best), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche: Sa., 11 Uhr Kleinkindgottesdienst in der Christuskirche; So., 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Vorstellung der Konfirmandengruppe. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Müller). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 8./9.10.2016: **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Suppenessen im Meinradshaus. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen 0 77 31 – 2 27 67 01 72 – 7 47 40 30
---	---

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
08./09.10.2016:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

S weg
und **gratis online lernen**²
Das gibt's nur bei der Schülerhilfe!

Jetzt kostenlos beraten lassen:
0800-19 4 18 08

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Jetzt immer für Sie da – einfach zum Präsenzunterricht anmelden und in allen wichtigen Fächern das Online-LernCenter kostenlos nutzen!

¹ Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/taufentwegodergeldzurueck.
² Nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für Neukunden bei Vertragsabschluss zum Präsenzunterricht für mindestens 6 Monate. Gültig unabhängig vom Tarif „5 weg oder Geld zurück“.

Konstanz • Hussenstraße 19 • Tel. 07531 19 4 18 •
Radolfzell • Lohmühlenstraße 10a • Tel. 07732 950 77 17 •
schuelerhilfe.com & facebook.com/schuelerhilfe.konstanz bzw. [-radolfzell](https://facebook.com/schuelerhilfe.radolfzell)

SANITÄTSHAUS
BERNHARD SCHULZ

in Radolfzell
Schützenstr. 10 A
Rielasingen
Singerer Str. 16

Ihr Spezialist
für Kompressionsstrümpfe
bei Lip- und Lymphödem

kontakt@schzl-rehatech.de
www.schultz-rehatech.de

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
--	--	--

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Kasperles
Märchenstunde

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 5. Oktober, um 15 und 16.30 Uhr ist das Kinder-Kasperletheater aus Crimmitschau im Milchwerk zu sehen. Aufgeführt wird in diesen Jahr die Geschichte »Ritter Rost«. Ritter Rost geht in den Zirkus und Burgfräulein Bö muss zu Hause bleiben. Im Zirkus treten vier erstaunliche Fabelwesen auf und wollen beweisen, wer von ihnen der Fabelhafteste sei. Als Koks der Drache dann aber das Zirkuszelt und die Unterhosen des Zirkusdirektors in Brand gesetzt hat, soll Ritter Rost zur Hilfe eilen.

Dorfwanderung
in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Zum letzten Termin des inszenierten Gang durch Gaienhofen - »Das ischt aber e nobli Frau vu Basel« - auf den Spuren von Mia Hesse, wird auf den 8. Oktober um 15 eingeladen. Beginn ist am Hermann-Hesse-Haus. Anmeldungen unter 07735/440653.

Ein Botschafter der Stadt
Radolfzeller Ring neu im Münsterbauverein-Sortiment



Präsentieren stolz die ersten drei Exemplare des Radolfzeller Rings: Stadtpfarrer Michael Hauser, Stefan Kruehl, Inhaber des gleichnamigen Juweliergeschäfts, und Helmut Villinger, erster Vorsitzender des Münsterbauvereins.

tragbares Zeichen für Radolfzell und für alle, die ein Stück Heimat bei sich tragen wollen«, sagte Villinger. Und der Münsterbauverein wäre nicht der Münsterbauverein, wenn der Erlös aus dem Ringverkauf nicht dem Erhalt des

Münsters zu Gute käme. Entsprechend erfreut zeigte sich auch Stadtpfarrer Michael Hauser: Das Geld aus dem Ringverkauf werde nach Angaben Hausers in die Erneuerung der Münsterbeleuchtung fließen. »Der Glanz des Münsters

kommt derzeit nicht richtig zur Geltung. Die letzte Erneuerung der Beleuchtung ist 50 Jahre alt«, so Hauser weiter. Der Radolfzeller Ring ist beim Juwelier »Kruehl« in den Größen 42 bis 68 in hellem Silber und im Vintage-Look erhältlich.

Infos zum
»step 2030«

Radolfzell (swb). Die Zwischenergebnisse stehen fest, nun geht der Stadtentwicklungsprozess in die entscheidende Runde. Am Montag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr lädt die Stadtverwaltung alle Bürger herzlich zu einer weiteren Informationsveranstaltung ins Milchwerk Radolfzell ein. Mit der im Februar durchgeführten Bürgerbefragung fiel der Startschuss für die Öffentlichkeit, sich bei der Zukunftsgestaltung der Stadt zu beteiligen. Die Resonanz war gut - mehr als 4.000 Bürger beteiligten sich. Anschließend wurden die Bürgerworkshops veranstaltet. Aus dem bisherigen Prozess sind noch Fragestellungen offen. Deshalb werden Bürger ab 14 Jahre im Herbst im Rahmen einer Online-Befragung ein zweites Mal befragt. Bei der nun folgenden Informationsveranstaltung präsentieren Oberbürgermeister Martin Staab und Mitarbeiter von »Weeber + Partner« einen Zwischenstand, die zentralen Ergebnisse und stellen den weiteren Prozessverlauf vor.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (Tel. 07732/8233800, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an andreas.haefele@bg-KN.de) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Mechaniker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Kfz-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Mechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **83**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Altenpfleger

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufsw.: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Goldschmied

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **10**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektronik, Sporttrainer

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektroniker, Fitnesstrainer**
- Berufsw: **Elektroniker, Sporttrainer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **109**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Computerservice

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: -
- Berufswunsch: **Computerservice**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **12**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Koch

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Autohändler/Bauarb./Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **379**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: -
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **226**



Auch die Technischen Betriebe leisten einen Beitrag zur Integration: Vier Flüchtlinge unterstützen derzeit das Team der Technischen Betriebe. Sie sind unter anderem in der Stadtreinigung, im Pflegebezirk sowie beim Wegebau und Mäharbeiten im Einsatz. »Die Zusammenarbeit läuft sehr gut und auch die Kommunikation klappt, weil die Männer über Grundkenntnisse in Deutsch verfügen«, so Andreas Baumann, Leiter der Technischen Betriebe. Wie aus dem Radolfzeller Rathaus zu erfahren war, plant die Stadtverwaltung auch in Zukunft weitere Flüchtlinge zu beschäftigen. Denn die Stadt greift Flüchtlingen schon länger unter dem Motto »Wir wollen allen Menschen, gleich welcher Herkunft, eine gute Heimat sein.« unter die Arme.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Friseur**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Sanitäter/Sanitär

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Monteur/Sanitäter**
- Berufswunsch: **Sanitäter/Sanitär**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **334**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Feuerwehr o. Security

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerwehr o. Security**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Kfz-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **154**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **LKW-Fahrer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1998**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **165**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Wäscherei/Taxifahrer

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserfahrung: **Wäscherei**
- Berufsw.: **Wäscherei/Taxifahrer**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **539**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Techniker

- Schul-/Studienjahre: -
- Berufserfahrung: **Landwirtschaft**
- Berufswunsch: **Techniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1994**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **355**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
flexibel

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Fahrradmechaniker**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1984**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **173**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Pharmazeut

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Pharmazie**
- Berufswunsch: **Pharmazeut**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **333**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Informatiker

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **254**

Unterstützt wird diese Aktion durch:



Mehr als nur Suppe

»Suppenküche« wird zehn Jahre alt

Stockach (swb). Sie ist noch lange nicht ausgelöffelt: Die Stockacher »Suppenküche« feierte ihren zehnten Geburtstag. Im März 2006 wurde die Einrichtung auf Initiative des katholischen Pfarrers Michael Lienhard und von Gabriele Starz vom Caritasverband ins Leben gerufen. Ziel ist und war es, Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehenden und Alleinerziehenden mit ihren Kindern eine Mahlzeit in Gemeinschaft im Pallottiheim in der Pfarrstraße zu ermöglichen. An fünf Sonntagen im Jahr können sich die Besucher ein Mittagessen mit Getränken, Kaffee und Kuchen gegen einen symbolischen Unkostenbeitrag von einem Euro schmecken lassen. Vorbereitet und organisiert wird die »Suppenküche« von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Salat-, Kuchen- und andere Lebensmittelspenden ermöglichen die Durchführung, und finanziell unterstützt wird die Einrichtung von der Bürgerstiftung Stockach. »In den zehn Jahren ihres Bestehens hat sich die Suppenküche zu einem festen Bestandteil der Seelsorgeeinheit Stockach entwickelt«, wird im Presstext mitgeteilt. Zum zehnten Geburtstag dankten Michael Lienhard und Gabriele Starz den ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und den Spendern für ihre Treue. Und auch die Bürgerstiftung als Sponsor wünscht sich einen Fortbestand: »Es ist nur sehr zu hoffen, dass die Suppenküche weiterhin als bleibendes Angebot bestehen wird.«



Feierten zehn Jahre »Suppenküche«: Pfarrer Michael Lienhard, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Edeltraud Mattes-Orschiedt, die ehrenamtlichen Helfer Dr. Jürgen Brecht, Johannes Brecht, Franziska Brecht, Gabriele Stoffler, Brigitte Brecht und Reimut Orschiedt, Heinrich Wagner und Manfred Peter von der Bürgerstiftung Stockach sowie Gabriele Starz von der Caritas. swb-Bild: Zöllner

Stille und Einkehr

Fünf Jahre Jakobsbrunnen

Stockach (swb). Der Jakobsbrunnen neben der katholischen Pfarrkirche St. Oswald feierte sein fünfjähriges Bestehen. Anlässlich einer Feierstunde betonte Pfarrer Michael Lienhard, es sei ein Ort der Stille, zum Verweilen, um zur Ruhe zu kommen und um Kraft zu sammeln. Aber auch ein Ort der Gemeinschaft, des Redens und Zuhörens, wie im Presstext mitgeteilt wird. Bürgermeister Rainer Stolz hob hervor, der Brunnen sei »ein Ort, der von den Stockachern akzeptiert und angenommen wird«.

Und er lobte auch Martin Bosch, der vor fünf Jahren federführend für die Entstehung des Brunnen verantwortlich gewesen war. 2011 hatte sich eine Gruppe von Pilgern auf den Jakobsweg von Stockach in die Schweiz zum Kloster Fischingen gemacht und Erfrischung an verschiedenen Brunnen am Wegesrand gefunden. Das hatte den Pilgern so imponiert, dass sie eine solche Stätte auch in Stockach haben wollten. Noch im gleichen Jahr wurde die Idee in die Tat umgesetzt, heißt es im Presstext.



Fünf Jahre Jakobsbrunnen bei der St. Oswaldkirche wurden in Stockach gefeiert. swb-Bild: Veranstalter



Feierten die Neueröffnung der Sparkassenfiliale in Ludwigshafen: Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Udo Klopfer, Richard Christ, Doris Kästle, Joachim Bold und Lisa Stemmer von der Sparkasse, Bürgermeister Matthias Weckbach aus Bodman-Ludwigshafen, Michael Grüninger von der Sparkasse und Ex-Mitarbeiter Hans Othmar Lindenmayer. swb-Bild: sw

Ein finanzieller Rundgang

Neue Filiale der Sparkasse in Ludwigshafen eröffnet

Bodman-Ludwigshafen (sw). Da war sogar dem lebenserfahrenen, rüstigen 90-Jährigen die Rührung anzumerken. Hans Othmar Lindenmayer, im Dezember 1925 geboren, hatte 24 Jahre lang in den Räumlichkeiten der Sparkasse in der Poststraße in Ludwigshafen gearbeitet. Dann war das Geldinstitut 1965 in die Mühlbachstraße nur wenige hundert Meter weiter umgezogen. Doch nun ist es wieder an den alten Standort zurückgekehrt: Die neue Filiale in der Poststraße 1 in Ludwigshafen wurde nun feierlich eröffnet.

Etwa eine Million Euro wurde laut Heribert Schwarz von der Bank in die Ausgestaltung der Räumlichkeiten investiert. Der Innenausbau war von März bis September 2016 erfolgt, und die Größe wird im Presstext mit 211 Quadratmeter angegeben, wobei in der bisherigen Filiale nur 158 Quadratmeter zur Verfügung standen. Mehr Zentrumsnähe und eine Modernisierung nannte Michael Grüninger vom Vorstand als Gründe für die Baumaßnahmen. Die Mitarbeiterzahl ist nach Angaben des Geldinstituts um eine

Person auf nun drei aufgestockt worden. Neben Doris Kästle und Lisa Stemmer wird sich Filialeiter Joachim Bold um die Spargroschen und anderen Anliegen der Kunden kümmern. Er ist 47 Jahre alt, wurde in Radolfzell geboren, ist Vater von zwei Kindern und in der Region bestens auch als erster Vorsitzender des Musikvereins Nenzingen oder Mitglied des Fördervereins der Narrizella Ratoldi bekannt.

Udo Klopfer vom Vorstand nutzte die Gelegenheit, um einmal mehr nach der Fusion der zuvor selbstständigen Sparkassen Stockach und Singen-Radolfzell zur Sparkasse Hegau-Bodensee die Verbundenheit der neu geschaffenen Bank mit der Verwaltungsgemeinschaft Stockach hervorzuheben. Die Neueröffnung der Filiale sei ein klares Bekenntnis zum Standort in der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, die eine »interessante Kommune« sei. Zudem werde derzeit die Filiale in Eigeltingen umgebaut und in wenigen Wochen in neuem Erscheinungsbild der Bevölkerung präsentiert. Auch würde die Fusion wie geplant von statten gehen

und funktioniere im »Normalbetrieb«.

Somit hat die Sparkasse einen Rundgang in Ludwigshafen absolviert - von der Post- über die Mühlbach- wieder zurück in die Poststraße. Wie Bürgermeister Matthias Weckbach im historischen Exkurs ausführte, hatten die Verwaltungsreformen des Freiherrn Friedrich vom Stein im Zuge der Kriege gegen Napoleon Bonaparte den Weg für die Ausbildung eines institutionalisierten Finanzwesens geschaffen. 1854 war die Sparkasse Stockach unter Mitbeziehung der Umlandgemeinden gegründet worden, und auch in »seiner Gemeinde« hatte sich ein reger Geldaustausch ausgebildet. Gründe waren Investitionen vor Ort, der Hafenbau und der Bau des Zollhauses, für den die Arbeiter vom Großherzogtum Baden entlohnt wurden. Eine weitere Belebung brachte die Bahnlinie 1895: »So kam Geld in die Gemeinde.« 1888 war das Rathaus von Ludwigshafen in der Poststraße, später zog dort die Sparkasse mit zwei Räumen ein, an die sich Hans Othmar Lindenmayer gut erinnert.

Eigeltingen sagt »Nein«

Dornsberg und Kirnberg bläst der Wind hart ins Gesicht



Windkraft ist ein großes Diskussionsthema. swb-Bild: sw

nicht gelöst. Mit der Wasserkraft am Rhein, der Solarenergie, der Holzhackschnitzelenergien und der Biogasanlagen seien doch die Stromquellen

ausreichend genutzt. Auf dem Dornsberg herrsche zu wenig Wind, um die Windräder wirtschaftlich nutzen zu können. Überhaupt sei die Rentabilität

Gegen Husten und Schnupfen

Stockach (swb). Nun lauern sie wieder auf Opfer - Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Erkältung. Über Methoden zur Behandlung spricht die Apothekerin Susanne Donate am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Dorfladen »Da Tina« in Eigeltingen. Um eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung der Landfrauen Stockach-Engen wird bei Karina Stengelin unter der Rufnummer 0172/7 72 47 51 oder Josefine Schramm unter 07774/9 08 99 58 gebeten.

Eine Oper für Kinder

Stockach (swb). Da gibt es was zu sehen. Am Freitag, 14. Oktober, um 17 Uhr zeigt die sechste Klasse unter der Leitung von Heidrun Menzel die »Kinderoper Peronnik« von Heinz Bähler an der Freien Waldorfschule in Wahlwies. Eine weitere Aufführung ist am Samstag, 15. Oktober, um 17 Uhr.

Agrarbüro mit Frühstück

Stockach (swb). Die Teilnehmerinnen des Kurses »Fit fürs Agrarbüro« und »Gemütliches Frühstück« erhalten ihre Belohnung. Die Zertifikate werden am Freitag, 21. Oktober, um 9.30 Uhr im Dielenhof in Engen übergeben. Interessierte Landfrauen können sich bei Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/85 71 anmelden.

Bewegung ist ihr Ding

Stockach (swb). Der Turnverein Jahn Zizenhausen ist am Wochenende vom 29. und 30. Oktober bei den IVV-Wandertagen in Rottweil mit dabei.

für die Volkswirtschaft nicht erwiesen. Die Windräder passen einfach nicht dahin, so der Tenor im Gemeinderat. Die Grundstückspreise drohen zu verfallen. Der Landschaftsschutz gehe hier vor der minimalen Energieausbeute, und die negativen Auswirkungen auf den Tourismus seien keinesfalls geklärt. Man brauche nur mal in den Schwarzwald zu schauen, das sehe zum Teil schlimm aus. Fakten, Argumente, Vermutungen, Gefühle - vom grundsätzlichen »Nein« über das »Ja, aber« bis zum grundsätzlichen »Ja« spiegeln sich die Bedenken und Stellungnahmen wieder. So fiel auch die Anhörung von Eigeltingen als beteiligter Nachbargemeinde zum Bauantrag von zwei Windrädern auf dem Dornsberg negativ aus.